

SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Der Herbst zeigte sich bisher von seiner goldenen Seite, und die Kinder der Volksschule zeigten bei der Straßenbemalung im Marktbereich ihre künstlerische Kreativität. Super, bravo und bitte mehr davon! Wir präsentieren u. a. erfolgreichen Nachwuchs in diversen Einzelsportarten und freuen uns mit ihnen über ihre Erfolge. Von Herausgeberseite sei wieder einmal erwähnt, dass wir uns über das stets große Lob freuen, das uns für das Gestalten „unserer“ Zeitung mit ihren vielfältigen Beiträgen entgegengebracht wird. Danke dafür, denn Lob spornt an – auch nach über 30 Jahren!

Dieser Ausgabe liegt ein Erlagschein bei, und wir ersuchen sehr höflich um Spenden unserer Leser*innen, damit wir den Sporkulex in gewohnter Weise an alle Haushalte verschicken können. Wir sagen jetzt schon DANKE und werden uns bemühen, die Zeitung weiterhin zu produzieren!

Viel Spaß und Muße beim Lesen der 197. Ausgabe wünscht euch herzlichst das **SPOR** **KULEX** -Team.



dankl

the electric-company

REPARATUR
BONUS

dankl.net

Reparatur- Bonus

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,
liebe Technikfans.

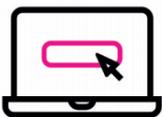
Tolle Neuigkeiten aus unserer Service-Werkstatt:
Der Reparaturbonus ist wieder da!

Gerät defekt? Kein Problem, unsere Profis schauen sich das an. Nach dem Motto "Was nicht passt, wird passend gemacht", reduzieren wir so Abfall und handeln nachhaltig.

Mit dem Reparaturbonus könnt ihr bis zu 200€ sparen.

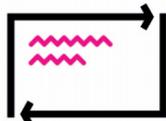
So funktioniert's:

1.



Reparaturbon
erstellen

2.



digital speichern
oder ausdrucken

3.



Bon bei uns
einlösen

4.



Auszahlung erfolgt
auf angegebenes
Bankkonto

Alle
Infos unter

www.reparaturbonus.at



www.reparaturbonus.at

Gerne beraten
wir euch auch persönlich.

dankl.net GmbH
the electric-company

Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.
Österreich

T +43 6565 6239-0
E office@dankl.net
W dankl.net

dankl.net
 dankl.net

RED ZAC **e**
Elektronik. Total Service.

Alpenvereinsjugend

Höhepunkt des Sommers war unsere 3000er-Tour zur Hohen Riffel. Mit dem Bus fuhren wir zur Franz-Josef-Höhe und erreichten dann nach ca. 3 Stunden Gehzeit die Oberwalderhütte. Dort verbrachten wir einen sehr netten Hüttenabend. Am frühen Morgen starteten wir voll motiviert zur Hohen Riffel. Nach ca. 2,5 Stunden erreichten wir den Gipfel – leider war der Gipfel zeitweise in Nebel. Danach stiegen wir über die Obere Ödenwinkelscharte zur Rudolfshütte ab. Von dort fuhren wir mit der Gondel bzw. gingen das letzte Stück zu Fuß zum Enzingerboden.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei dieser Tour wieder tatkräftig unterstützt haben. Ohne unsere freiwilligen Helfer wäre so eine Tour für uns nicht machbar. Unser Bergführer Daniel Breuer hat für uns wieder alles perfekt organisiert und uns supertolle Fotos zur Verfügung gestellt – DANKE. Wir freuen uns schon auf die 3000er Tour im nächsten Sommer.

Das Klettern in der Tourismusschule hat in den Ferien nicht stattgefunden. Im Herbst wird dann wieder durchgestartet – Genaueres wird noch bekanntgegeben.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Bramberg, Bgm. Hannes Enzinger und Petra Mösenlechner

ganz herzlich, dass wir die Kletterhalle in der Tourismusschule nutzen dürfen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass der Alpenverein Oberpinzgau nicht nur ein Kinder- und Jugendprogramm hat, sondern auch für Erwachsene ein durchaus interessantes Programm zur Verfügung stellt. Schitouren, Wanderungen, Kletter- und Biketouren sowie die „Bunte Gruppe“ laden zu abwechslungsreichen Unternehmungen ein.

Unsere nächsten Termine:

11.11.2023 Schnitzeljagd

31.12.2023 Silvesterfeuerbrennen Einöd

Unsere Veranstaltungen sind auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich.

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.alpenverein.at.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/88188766 oder email: fuschi@live.at

Euer AV-Team

Bericht: *Claudia Fuschlberger*

Fotos: *Daniel Breuer (www.alpindis.at)*



Yoga für Senioren

mit Diana

— Start 27. Oktober 2023
um 17:45

Anmeldung bis 23.10.2023
bei Steffi Reiter
0664 1006322

Kosten für 7 Einheiten
EUR 99,00

Treffpunkt
Turnsaal Volksschule Neukirchen

Katholische Frauen

Wie die Zeit vergeht, die KfB-Neukirchen ist 20 Jahre alt. Rosi Hofer als Gründungsobfrau hatte mit viel Mut, Engagement und Freude die Katholische Frauenschaft in Neukirchen im Herbst 2003 gegründet.

Unser Verein besteht derzeit aus 150 Damen. Unser Aufgabengebiet ist sehr vielfältig: Mithilfe bei den verschiedenen kirchlichen Anlässen (Erstkommunion, Erntedank, ...), Sternsinger einkleiden bzw. deren Wäsche waschen, Fastensuppe, Mithilfe bei der Gestaltung der Osterkerze, Wallfahrten, Pfarrbrief zusammenlegen, „Zamkemma im Advent“ – kleiner Adventbasar, ...

Auch haben wir eine sehr aktive „Handarbeitsgruppe“, die sich 14-tägig im Pfarrheim trifft. Die Damen der Handarbeitsgruppe stricken Bapypatscherl bzw. Sockerl, welche die Eltern bei

der Taufe ihrer Kinder erhalten. Weiters wurden viele Jahre Krankenhausbesuche bzw. Besuche im Seniorenheim gemacht. Das war leider wegen Corona bzw. Datenschutz nicht mehr möglich.

Ich bin nun fast ein Jahr Obfrau und es hat sich auch bei uns im Verein eine Änderung ergeben. Unsere langjährige Obfrau-Stellvertreterin Ilse Zwicknagl hat aus familiären Gründen ihre Funktion zurückgelegt. Es war nicht einfach, einen Ersatz zu finden. Umso mehr freut es mich, dass Christine Dankl sich bereit erklärt hat, mich als Stellvertreterin zu unterstützen. Wir brauchen immer wieder viele Hände, die mithelfen. Auch freuen wir uns über neue Ideen. Es ist jede herzlich willkommen.

*Gertrud Lechner
Obfrau KfB-Neukirchen*

Seniorenbund

Liebe Neukircherinnen und Neukircher!

In dieser Ausgabe möchten wir euch über die kommenden Aktivitäten informieren sowie auf die Planung für 2024 hinweisen.

Weihnachtsfeier 2023

Die Weihnachtsfeier 2023 findet wieder in der gewohnten Art und Weise statt. Danke für die große Teilnehmerzahl an der ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier. Danke auch unserem Bürgermeister Andreas Schweinberger für die finanzielle Mithilfe!!!

Bezirksball 2024

Der Seniorenbund Bezirksball im Congress Saalfelden. Bei ausgezeichneter Tanzmusik und einer großen Tombola können wir das Tanzbein schwingen und auch sicher viele schöne Preise von der großen Tombola mit nach Hause nehmen.

Rollende Herzen

Immer von 15:50 Uhr bis 16:00 Uhr hinter dem Musikpavillon. Genaueres bitte aus den Tages- und Wochenzeitungen entnehmen.

Tipp:

Um während des Winters fit zu bleiben, empfehlen wir den Besuch eines unserer Hallenbäder:

- Kristallbad Wald im Pinzgau
- Öffentliches Hallenbad Kogler in Mittersill

Es würde uns sehr freuen, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde die angebotenen Aktivitäten nützen. Für Anfragen usw. stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Einfach melden bzw. anrufen!!!

ACHTUNG! Bitte immer in unseren Anschlagkasten gegenüber der Raiba schauen. Hier sind die neuesten Termine angeschlagen.

Mail: georg.vorreiter@sbg.at
Telefon: 0664/4434303

*Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger,
Obmann Georg Vorreiter mit seinem Team*

Ab 4. Oktober tagt in Rom die erste Session der Weltsynode - damit wird Geschichte geschrieben. Wird dieses Ereignis Wende- oder Kipppunkt in der katholischen Kirche?

GEHEN AUF AUGENHÖHE

Die katholische Kirche wurde lange Zeit vor allem als hierarchisch geordnete Gemeinschaft wahrgenommen: Papst, Bischöfe und Priester sind Kirche, alle anderen Christinnen und Christen waren für das Kirchenverständnis nicht notwendig. Nicht zuletzt die Dogmatisierung der Unfehlbarkeit des Papstes 1870 förderte dieses Kirchenbild. Das II. Vatikanum brachte hier einen Aufbruch: Das zentrale Kirchenbild ist nun das „pilgernde Volk Gottes“ - und Papst Franziskus greift genau darauf zurück.

Die Erfahrung vieler diözesaner Synoden und synodalen Vorgänge und auch der weltkirchlichen Bischofssynoden seit dem Konzil war häufig jene, dass zwar die Meinung von mehr Laien gehört wurde – letztentscheidend blieben aber weiterhin die Bischöfe und der Papst. Hier setzt Papst Franziskus nun seit Jahren neue Akzente: erstmals sind stimmberechtigte Frauen dabei. Die kommende Synode soll nun Synodalität grundsätzlich zum Thema haben. Was der Papst unter Synodalität versteht, hat er selbst vor allem mit Partizipation umschrieben, die als Teilhabe, Teilgabe und Teilnahme verstanden werden kann. Partizipation meint im Rahmen des synodalen Prozesses die Abgabe von Macht kirchlicher Hierarchie. Dies geschieht – hoffentlich nicht nur symbolisch – durch den Aufruf, sich auf allen kirchlichen Ebenen an diesem Prozess zu beteiligen. Wie sehr die Bischofssynode selbst dann diese Partizipation widerspiegelt (z. B. durch Beteiligung von Laien) und wie sehr die von kirchlicher Basis ausgedrückten Anliegen sich durchsetzen können, wird wohl bestimmen, ob sich Christinnen und Christen auch weiterhin in solche Prozesse einbringen werden.

Hier besteht doch berechtigte Hoffnung, denn schon die vergangenen Bischofssynoden hat Papst Franziskus dazu genutzt, einen anderen Stil des kirchlichen Lehramtes zu etablieren. Immer wieder taucht dabei das Hören auf: das Hinhören auf die Menschen, auf die Gesellschaft, auf die Fragen der heutigen Zeit.

Dass Papst Franziskus die ganze Weltkirche an der Vorbereitung der Bischofssynode 2023 mitdenken lässt, bringt einiges in Bewegung und stellt einen Paradigmenwechsel dar. Nicht eine kleine Gruppe in römischen Dikasterien (unterstützt von ausgewählten Bischöfen) zeichnet dafür verantwortlich, dass Bischöfe auf einer Synode ein vorbereitetes Dokument diskutieren. Sondern das ganze Volk Gottes ist aufgerufen, Themen zu benennen - und die Bischöfe sind vom Papst zum Hinhören angehalten. Damit gelingt es dem Papst, in seiner Kirche einerseits den Deckel vom Dampfkochtopf zu nehmen, der sich in den letzten Jahren nicht zuletzt aufgrund des Bekanntwerdens von immer mehr Missbrauchsfällen und der Verstrickung höchster Würdenträger in Vertuschungsvorgänge aufgebaut hat. Gleichzeitig baut er selbst intern den Druck auf: denn dieses öffentliche Hinhören darf nicht mehr zu einem Verschweigen und Verweigern notwendiger Reformschritte in der Kirche führen. Damit aber entzieht er bisherigen Machtzentren in der römischen Hierarchie gewohnte Einflussmöglichkeiten.

Zugleich ist dieser Prozess der Kirche nicht ohne Schwierigkeiten und Gefahren. Dies liegt an mehreren Faktoren: So bleibt die grundsätzlich hierarchisch verfasste Kirche weiterhin unangestastet. Dem gesamten Volk Gottes wird zwar zugehört, es hat jedoch nur beratende, nicht entscheidende Kompetenzen. Insofern besteht die Gefahr, dass der Prozess sehr hohe Erwartungen an Veränderungen und Reformen innerhalb der Kirche schürt, die jedoch kaum in tatsächliche Entscheidungen münden werden: Das Wort „Demokratie“ kommt im Vorbereitungsdokument folgerichtig nicht vor.

Eine weitere Schwierigkeit sehe ich in einer zu großen Konzentration auf die sogenannten „heißen Eisen“ (wie z. B. die Amtsstruktur der Kirche, die Frage des Frauenpriestertums, die Sexualmoral etc.). Hier ist auch mit kleinsten Veränderungen wohl kaum zu rechnen – was ebenfalls zu ziemlicher Frustration bei vielen im Prozess beteiligten Personen und Gruppen führen wird.

Trotz dieser genannten Hürden sehe ich auch große Chancen in diesem Weg der Kirche in den kommenden Jahren. Denn nicht nur in Mitteleuropa knirscht es im Gebälk der katholischen Kir-

DDr. Peter Hofer

che. Als einzige Region der Weltkirche nimmt hier die Zahl der Gläubigen ab, verbunden mit einem immer eklatanter werdenden Priestermangel, der zu immer kreativeren strukturellen Lösungen innerhalb der Diözesen führt.

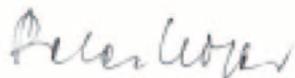
Der Veränderungsdruck von außen und von innen wird immer größer - und der synodale Prozess offeriert hier eine Möglichkeit für die Engagierten, sich nicht primär an strukturellen Fragen abzuarbeiten, sondern sich inhaltlichen Themen zuwenden zu können. Durch die Art des Prozesses besteht die Chance, von einer kirchlich-internen Nabelschau wegzukommen und den Blick darauf zu richten, wofür es diese Kirche in der heutigen Gesellschaft überhaupt braucht. In gut paulinischer Tradition besteht die Chance einer charismen- und ressourcenorientierten Weiterentwicklung der Kirche.

Der Papst Franziskus setzt nicht nur auf innere Reformkräfte, sondern auch auf eine Erneuerung der Kirche von außen. Er betont, dass sich die Kirche nicht um sich selbst drehen darf, sondern eine Aufgabe in der Welt zu erfüllen hat. Von den kirchlichen Mitarbeiterinnen erwartet er sich, dass sie „hinausgehen“. Zur gastfreundlich einladenden Kirche kommt hier nun das Moment einer Kirche, die den sicheren heimatlichen Boden verlässt und sich der Welt aussetzt.

Am Schluss des Vorbereitungsdokuments formuliert der Papst seine Erwartungen an den synodalen Prozess fast poetisch. Es geht nicht darum, Dokumente zu produzieren, sondern „Träume aufkeimen zu lassen, Prophetien und Visionen zu wecken, Hoffnungen erblühen zu lassen, Vertrauen zu wecken, Wunden zu verbinden, Beziehungen zu knüpfen, eine Morgenröte der Hoffnung aufleben zu lassen, voneinander zu lernen und eine positive Vorstellungswelt zu schaffen, die den Verstand erleuchtet, das Herz erwärmt, neue Kraft zum Anpacken gibt“.

Im Zentrum dieses Prozesses steht somit nicht ein Abschlussdokument, sondern der Weg und das Unterwegssein, nicht ein hierarchisches Oben und Unten, sondern ein Gehen auf Augenhöhe. Das lässt hoffen.

In der Verbundenheit des Weges
Euer




Die Kraft der SalzachSonne

Ganz nach unserem Motto: „Sicher und Smart in eine sonnige Zukunft“, leben und lieben wir die Arbeit mit technischen Lösungen.

- **Photovoltaik**
- **E-Mobilität**
- **SmartControl**
- **Sicherheit & Kommunikation**

Werde Teil

(W/M/D)

unseres Teams:

- Elektrotechniker/in
- Photovoltaiktechniker/in
- Projekttechniker/in E-Mobilität
- Kommunikationselektroniker/in
- Servicetechniker/in für erneuerbare Energien

Der erste Schritt in eine sonnige Zukunft.

Jetzt bewerben unter jobs@salzachsonne.at

oder **+43 6565 21676**.

Alle Infos unter:

salzachsonne.at/jobs



SalzachSonne GmbH

Marktstraße 179

5741 Neukirchen am Grv.

☎ +43 6565 216 76

✉ office@salzachsonne.at

🌐 salzachsonne.at

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERER „SEILSCHAFT“ SUCHEN WIR
FÜR DEN WINTER 2023/24 (ab Mitte Dezember bis Anfang April)

Chef de Rang ^{M/W/D}

Zimmermädchen/bursch ^{M/W/D}

Restaurantleiter ^{M/W/D}

Servicepraktikant ^{M/W/D}



UNSER HOTEL IST DEIN PERFEKTER ARBEITSPLATZ WENN DU:

- es magst, in einem familiengeführten 4* Superior Hotel zu arbeiten
- freundlich, hilfsbereit, verlässlich und genau bist
- gerne Service am Gast machst und kommunikativ bist

DARAUF DARFST DU DICH FREUEN:

- l(i)ebenswerter Arbeitsplatz in der gehobenen Hotellerie
- inkl. Kost und Logis
- kostenlose Wanderungen und Nutzung unseres SPA Bereiches
- Förderung beruflicher und persönlicher Entwicklung und Schulungen
- workforus Bonuscard mit vielen tollen Ermäßigungen, sowie „eat & sleep around“ Gutscheinen
- Wanderhotels Empathieprogramm - Übernachtungen in Partnerhotels zum Sonderpreis

Unser Haus steht dir jederzeit zum Kennenlernen und Probearbeiten offen.
Bei einem persönlichen Bewerbungsgespräch zeigen wir dir auch gerne,
was sich „hinter den Kulissen“ alles verbirgt! +43 6565 6232.

Sonja Gassner



HOTEL GASSNER

★★★★
SUPERIOR



Eis- und Stocksport



In der Sommerpause der Meisterschaft finden alljährlich verschiedene Freundschaftsschießen und besondere Cups statt, somit ist diese Zeit doch sehr turbulent.

Am 6. August lud unser Nachbarverein EV Wald zum Turnier. Die Mannschaft, die schon seit Jahren von Walter Breuer zusammengestellt wird, konnte abermals vor Krimml (13,6 Punkte) und Bramberg (13,5 Punkte) den Sieg mit 14,7 Punkten erkämpfen.

Auf der Stuhlfelder Einzelbahn wurde am 20. August unter 6 Oberpinzgauer Vereinen geschossen. Hier gewann Mittersill mit 13 Punkten vor den Hausherrn aus Stuhlfelden mit 9 Punkten. Unsere Schützen*innen erreichten mit 7,3 Punkten den 3. Rang und beim Gloadschießen sogar den 2. Rang.

Maria Dreier und Erich Scharr fuhren am gleichen Tag mit Aufzeiger Roland Steger nach Loigam zum Landesfinale des heuer erstmals durchgeführten ASVÖ Duo Mixed Cup. Durch ihre Routine erreichten sie den ausgezeichneten 5. Platz.

Das Uttendorfer Turnier am 27. August nutzte Moar Josef Steger mit seiner Mannschaft auch als Training für das spätere Pensionisten-Schießen auf diesen Bahnen. Wieder gewann Mittersill mit 15,8 Punkten, während wir mit 11,2 Punkten den guten 4. Platz schafften.

In Kuchl wurde am 3.9. die 5. Runde der Meisterschaft geschossen. Mit 10,2 Punkten war zwar die Ausbeute durchaus akzeptabel, jedoch in der Rangliste änderte sich nichts. Somit bleiben wir weiter auf Rang 14 und müssen vor der letzten Runde noch weiter um den Klassenerhalt bangen.

Erstmals als Moar eingesetzt, fuhr Roland Steger am 10. September mit seinen Schützen*innen nach Mittersill zum Turnier. Mit guten Schüssen, aber leider wenig Glück mit dem Dozn, wurden am Ende doch 6,9 Punkte erreicht. Was nur den 8. Platz bedeutete.

Wie es Heimspiele oft an sich haben, konnte der Heimvorteil nicht genutzt werden, eher gastfreundlich ging es am 17. September bei der 6. Runde der Meisterschaft zu. Golling, ein direkter Gegner im Abstiegskampf, nahm uns die Punkte weg, es wurden nur 7,9 und somit war klar, wenn zur gleichen Zeit in Maishofen oder Bsusch keiner patzt, ist nächstes Jahr 2. Landesliga angesagt. Eine Stunde später, in der noch die letzten Reste vom Wurstsalat verzehrt wurden, kam das Endergebnis aus Bsusch: Es hat jemand gepatzt, mit 2,2 Punkten Vorsprung Abstand steht damit fest: Nächste Saison weiter in der 1. Landesliga!

Eine Woche später sollte das 4 Mann Turnier stattfinden, doch das Wetter bat uns, noch eine Woche zu warten. Dann aber am 30. September versammelten sich 16 Schützen*innen, welche zu 4 Mannschaften zusammen gelost wurden. Dabei war das Team um Moarin Maria Dreier im Spiel wie beim Gloadschießen nicht zu bremsen und gewann damit dieses beliebte und etwas lockerere Turnier.

Damit fehlt diese Saison nur noch die Orts- und Vereinsmeisterschaft, die am 7. Oktober stattfindet. Die Ergebnisse dazu dann in der nächsten Ausgabe.

Der nächste Termin:

26.10.: Jahreshauptversammlung beim Scheifei

*Für den EVN:
Hias Weiß*

novum



Öffnungszeiten Herbst:

Bäckerei Neukirchen / Cafe:

Mo-Sa 06:30-17:00 Uhr geöffnet

Mittwoch Nachmittag geschlossen

NOVUM:

Betriebsurlaub von 2.-18. Oktober

Ab 19. Oktober durchgehend geöffnet

(Mittwoch Ruhetag)



**Wir freuen uns auf euer Kommen!
Euer Schroll-Team**

Klettern

Klettertraining

Der Alpenverein betreut in den Sektionen Oberpinzgau und Warnsdorf-Krimml sowie in der Ortsgruppe Tauernkraxxla über 150 Kinder wöchentlich beim Klettern. Der überwiegende Teil der Kinder klettert im Breitensportbereich, aber da sich auch die jungen Kletterer gerne vergleichen, veranstalten wir kleine Bewerbe oder begleiten die Kinder zu externen Veranstaltungen.

Osttirol Cup

Im Juni fand in Matri in Osttirol der Osttirol Cup statt. Marius Obwaller erreichte in der Klasse Kinder (2013-2016) den sensationellen 3. Platz!

Glockner Cup

Am zweiten Ferienwochenende gingen sechs junge Damen der Sektion Warnsdorf-Krimml, beim 1. Glockner Boulder cup in Kals, an den Start.

Unsere Teilnehmerinnen ließen sich von den extremen Überhängen nicht abschrecken und erstaunten nicht nur die Zuschauer mit ihrem vielseitigen Bewegungsrepertoire!

Platzierungen:

Kategorie bis 2009: 1. Amelie Lechner, 2. Anna Holleis, 4. Elisabeth Krahbichler, 5. Magdalena Krahbichler, 7. Luisa Hofer

Kategorie ab 2008: 2. Sophia Hirner

Kids Climbing Series

Die Kids Climbing Series ist ein offener Kletter- und Boulder-Wettbewerb für Kinder von 5 – 13 Jahren, die Wettbewerbsluft schnuppern wollen und die sportliche Herausforderung suchen.

Die 10 Besten jeder Altersklasse qualifizierten sich für das Finale am 23. September 2023 in der Kletter- und Boulderhalle Salzburg.

Bei diesem Bewerb mussten die Finalisten 6 Boulder und genauso viele Routen am Seil klettern. Unsere Kletterer zeigten ihr Können, ihre Leidenschaft fürs Klettern und am wichtigsten: sie hatten sehr viel Spaß!

Amelie Lechner erreichte in der Klasse U 14 weiblich den fantastischen 3. Platz! Marius Obwaller trennte dieses Mal, punktgleich mit dem 3. Platzierten, ein einziger Versuch mehr vom Podium in der Klasse U 10 männlich.

Weitere Platzierungen:

U 8 weiblich: Franziska Krahbichler, 6. Platz, Lena Breuer, 8. Platz – jüngste Teilnehmerin mit gerade 5 Jahren!

U 10 männlich: Lenni Fererberger-Hofer (Tauernkraxxla), 5. Platz, Emilio Brunner und Matteo Höller (Tauernkraxxla), 6. Platz

U12 weiblich: Isabella Höller (Tauernkraxxla), 4. Platz, Magdalena Krahbichler, 5. Platz

U 14 weiblich: Anna Holleis, 4. Platz

Katrin Breuer, Sportkletterreferentin und Klettertrainerin, Sektion Warnsdorf



Nachwuchssport

Neukirchen ist in der glücklichen Lage, neben den sportlichen Aushängeschildern Sarah, Manuel und Hans Peter auch mit erfolgreichen, aufstrebenden jüngeren Athleten in den verschiedensten Einzelsportarten aufwarten zu können.

Stellvertretend für alle, die nach oben streben, wollen wir 3 von ihnen und ihre Leistungen vor den Vorhang holen. Deshalb haben wir Wilma Anhaus (Biathlon), Franziska Ehrenreich (Radsport) und Simon Steiger (Rangeln) gebeten, uns persönliche Berichte über Erfolge und Ergebnisse der abgelaufenen Winter-/Sommer-Saison zu übermitteln, damit wir diese den Sporkulex-Leser*innen präsentieren können.

Wir bedanken uns bei ihnen sehr herzlich und wünschen viel Erfolg weiterhin. Und es sei angemerkt, dass es einen mit großer Freude erfüllt, wenn man sieht, dass ehemalige Schüler*innen, die man als Schuldirektor ein Stück ihres Werdegangs begleiten durfte, sowohl schulisch, beruflich als auch sportlich ihren Weg machen. Super! (hk)

Wilma Anhaus - Biathlon

Ich habe im Juli 2022 das Schigymnasium Saalfelden mit Matura abgeschlossen und durch die Aufnahme in den ÖSV-Kader konnte ich mich voll auf Biathlon konzentrieren, wobei sich mein Trainingsmittelpunkt dabei in Hochfilzen befindet.

Meine Rennen bestritt ich in der letzten Saison erstmals in der Junioren-Klasse. Diese Rennen werden von der Internationalen Biathlon Union veranstaltet und in Weltcuporten ausgetragen. Dadurch haben sich die Streckenlängen bzw. die Höhenprofile an das Weltcupniveau angepasst. Durch die für mich bevorstehenden großen Änderungen bezüglich internationalem Starterfeld, die neuen Strecken und die ungewohnten Reisetätigkeiten zwischen den Rennorten war das große Saisonziel, meinen Kaderplatz zu bestätigen.

Im Zuge des IBU Junior Cups bestritt ich Rennen in Österreich, in der Schweiz, in Estland, die Europameisterschaft in Lettland und die Weltmeisterschaft in Kasachstan.



Der absolute Höhepunkt dabei war bei der Europameisterschaft in Lettland der 4. Platz im Einzel.

Bei den Rennen in der Schweiz konnte ich ebenfalls 2 x den 4. Platz erringen. Der Großteil der 6 Rennen in Österreich waren Qualifikationsrennen für die jeweiligen Startplätze bei den internationalen Rennen.

Durch die Leistungen in der letzten Saison konnte ich mein großes Saisonziel erreichen und meinen ÖSV-Kaderplatz bestätigen. Ohne diesen wäre die Ausübung des Biathlonsportes auf dem Niveau unmöglich.

Franziska Ehrenreich - Radsport

Nachdem ich die Matura im Sportgymnasium in Saalfelden gemacht habe, begann ich im selben Jahr (2021) mein Lehramtsstudium in Innsbruck (Sport und Italienisch). In meiner Kindheit hatte ich das Privileg, viele verschiedene Sportarten (Tennis, Skifahren, Turnen, Leichtathletik) ausprobieren zu können. Wie im Oberpinzgau so üblich, war ich hauptsächlich auf dem Mountainbike unterwegs. Erst als ich ins Inntal kam, entdeckte ich die Passion für den Straßenradsport. Letzten Sommer meldete ich mich zusammen mit einem Kollegen zum "Kitzbüheler Hornrennen" an, welches ich auch in meiner Altersklasse gewonnen habe. Im Herbst bekam ich dann die Möglichkeit, einen Vertrag

Nachwuchssport

mit dem Elite-Damen-Team "Union Raiffeisen Radteam Tirol" abzuschließen und in der Saison 2023 Straßenradrennen für sie zu bestreiten. Beim ersten Bundesligarennen konnte ich mich von meiner besten Seite präsentieren. Es ging steil bergauf und bereits Ende April durfte ich mit dem Nationalteam zu meiner ersten Etappenrundfahrt in Tschechien (Gracia-Tour) mitfahren und landete dabei international im vorderen Drittel und war somit die beste Österreicherin.

Mein wöchentliches Trainingspensum liegt bei ca. 400 km und 5000 hm, wobei ich noch immer keinen Trainingsplan habe, sondern meinem eigenen Gefühl folge. Das Wichtigste für mich ist, dass es Spaß macht und das möchte ich auch nach wie vor beibehalten. Die heurige Saison ist für mich mehr als gut verlaufen und übertrifft mit Abstand alles, was ich mir erhofft habe. Ursprünglich wollte ich in den Leistungssport eintauchen, um zu sehen, ob das etwas für mich ist, da es ja doch noch etwas anderes ist, in einer Gruppe mit 50 - 100 anderen Athletinnen auf engen und unebenen Straßen um den Sieg zu kämpfen, als alleine entlang der Salzach dahin zu pedalieren.

Nachdem diese Saison nicht nur für mich, sondern für das gesamte Team sehr erfolgreich war, freue ich mich schon jetzt auf die nächste



Saison mit meinen Mädels. Natürlich habe ich noch viel Luft nach oben und es gibt viele Ziele, die ich erreichen möchte und wofür ich alles geben werde. Da dieser Weg etwas ungeplant und spontan war, möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Sponsoren Caffè Gemelli und Aug&Ohr bedanken. Ebenso möchte ich Christian und meinem Mechaniker Antoine dafür danken, dass sie mir das beste Material zur Verfügung stellen und mir bei technischen Problemen stets zur Seite stehen. Aber auch dem gesamten Radteam Tirol und meinen Betreuern ein großes Danke für ihren Einsatz. Ich bin stolz darauf, Teil dieses Teams sein zu dürfen.

Als junge Rennradfahrerin am Beginn meiner Karriere ist es für mich wirklich wertvoll, solch eine Unterstützung zu erhalten. Ich möchte mich auch bei meiner Familie für das Vertrauen in meine Fähigkeiten bedanken. Diese Stütze und Arbeit im Hintergrund sind für mich sehr wichtig, weil ich mich so optimal auf meine Wettkämpfe vorbereiten kann. Ich kann jetzt meine Leidenschaft zum Radsport professionalisieren und es gibt mir die Motivation, mich weiter zu verbessern und mein Bestes zu geben.

Ergebnisse 2023 (auszugsweise):

UCI Mediofondo Istria: 93KM/1280HM -

Damen Gesamt: 3. Platz; U23: 2. Platz

Gracia Orlova Tour (CZ) UCI 2.2: Damen

Gesamt: 55. Platz; U23: 22. Platz

Gerlosbergrennen (Tiroler Meisterschaft

Berg): 8,2KM/653HM - Tiroler Meisterin

Glocknerkönig: 27KM/1650HM - Damen

Gesamt: 2.; U23: 1. Platz

Mondsee-Radmarathon: 200KM/2760HM -

Gesamtsiegerin 1. Platz

ÖM Straße Waidhofen/Ybbs: 95KM/1223HM -

Damen Gesamt: 7. Platz; U23: 1. Platz

U23 4-Länder-Meisterschaft Märwil (CH):

111KM/1560HM - Damen Gesamt: 22. Platz;

U23Ö: 4. Platz

ÖM Berg Achensee: 20KM/745HM - Damen

Gesamt: 7. Platz; U23: 2. Platz

Championnats d'Europe des Grimpeurs UEC

(Berg EM) Tremola - San Gottardo (CH):

12,78KM/917HM - Gesamt: 11. Platz;

U23: 3. Platz

Bundesliga (Road Cycling League) 2023 (Ge-

samtwertung): Rang: 11. Platz; U23: 3. Platz

Nachwuchssport

Simon Steiger - Ranggeln

Angefangen habe ich mit ca. 8 Jahren und bin seitdem begeisterter Ranggler. Ich trete für den Bramberger Rangglerverein an, dort trainiere ich auch wöchentlich. Inzwischen hat sich der Ranggelsport zu einem Leistungssport etabliert. Es gibt mindestens 5 Trainingseinheiten wöchentlich, gesplittet in Kraft- und Techniktraining. Zu meinen Lieblingswürfen zählt der „Kreuzwurf“, der mir schon so manchen Sieg beschert hat.



Im Jahr bestreite ich ca. 20 internationale Ranggel-Veranstaltungen, die mich nach Bayern, Nordtirol, Osttirol, über das Salzburger Land, bis nach Südtirol (Ahrntal, Passeiertal) führen.

Mein Trainer ist Hansjörg Voithofer, und er hat eine Facebook Gruppe „Rangglerverein-Bramberg“ und stellt wöchentlich die neuesten Ergebnisse mit Fotos online.

Meine heurigen Ergebnisse: jeweils in der Klasse „Jugend bis 18 Jahre“:

Salzburger Mannschafts-Landesmeisterschaft, Mittersill (1.)

Gauderranggeln, Zell am Ziller (1.)

Länderranggeln Salzburg-Tirol, Matrei (3.)

Salzburger Länderranggeln, Matrei (2.)

Pfingstranggeln, Terenten/Südtirol (3.)

Salzburger Landesmeisterschaft, Leogang (2.)

Alpencup, Leogang (2.)

Int. Alpencupranggeln, Alpach (1.)

Staatsmeisterschaft, St. Johann i. P. (2.)

Int. Preisranggeln, St. Johann i. P. (3.)

Schmittentranggeln, Zell am See (1.)

Int. Alpencupranggeln, Weißenbach/Südtirol

(3.) Jakobiranggeln, Hundstoa (1.)

Vier Länder Ranggeln, Mittersill (3.)

Kreuzjoch Ranggeln (2.)

Besonders freuen mich natürlich 2023 die Titel **Vizestaatsmeister, Hundstoa Sieger Jugend und Gaudarranggeln Sieger** (jeweils Jugend bis 18 Jahre).

Impressum:

Sporkulex Neukirchens ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder Gemeindebürger*in Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Örtliche Parteien und Vereine mit politischem Hintergrund erhalten die Möglichkeit, ihre Berichte zum aktuellen Druckkostenpreis (1. Seite) und eine maximal 2. Seite zum 50 %-Tarif einer Inseratenseite zu veröffentlichen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöpl). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: anhaus | werbemanufaktur; Gestaltung: Anita Voithofer; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard
Bilder: lt. Berichterstattung bzw. lt. Quellenangaben
Druck: Samson-Druck / St. Margarethen

Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at

Beiträge und Zuschriften ausschließlich an: huki.2016@gmail.com

Inserate/Organisation/Grafik: info@sporkulex.at

Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat

Anschrift: 5741 Neukirchen am Großvenediger

Tauriska

FESTIVAL. HOHE TAUERN. GASTIERT IN NEUKIRCHEN

So., 15. Oktober 2022, 17:00 Uhr - Kammerlanderstall

Janoska Ensemble

Das klassisch ausgebildete Janoska Ensemble überschreitet mit seiner polyglotten Musiksprache alle Grenzen. Ein Pflichtkonzert!



Mit einem spektakulären Höhepunkt schließt das Festival-Wochenende mit dem Janoska Ensemble und ihrem Program „THE BIG B's“. Die Exklusiv-Künstler der Deutschen Grammophon haben die Bühnen der Welt erobert und gastieren am Sonntag im Kammerlanderstall in Neukirchen. Ihr virtuoses Spiel und ihre mitreißende Performance werden Sie in Staunen versetzen und für einen unvergesslichen Abschluss sorgen.

Mehr Informationen und Tickets:
www.festivalhohetauern.at/

KALENDERPRÄSENTATION

ABKLATSCH VON VOLKER LAUTH

am 19. Oktober 2023, um 19.00 Uhr im TAURISKA-Kammerlanderstall,

Ausstellungsdauer: bis 29.02.2024, Öffnungszeiten auf Anfrage

Einführende Worte: **Mag. Karl Hartwig Kaltner**, Künstler und Autor, Salzburg/Puch

Musikalische Umrahmung: **Markus Marageter**

ABKLATSCH: Zu viel Ölfarbe beim Farbauftrag kann störend sein und verlängert den lästigen Trocknungsprozess. Um dies zu verhindern, verwende ich stark saugendes Papier (Hutpack), welches Farbe wegnimmt. Dieses „Abklatschen“ passiert auch mit schon verwendetem Hutpack-

papier. Die dadurch zufällig entstandenen „Kompositionen“ bringen oft tolle, interessante Ergebnisse. Der vorliegende Kalender 2024 zeigt Arbeiten in dieser „Technik“.

Volker Lauth – geboren am 20. März 1943 in Salzburg, aufgewachsen im Pinzgau, Ausbildung zum HS-Lehrer - bis 1988 intensive Auseinandersetzung mit dem Aquarell, Teilnahme an Symposien in Italien, Kroatien, Griechenland. Danach Umstieg auf Acryl- und Ölmalerei, realistische Darstellungen weichen der Abstraktion 1992 – 2000 Leitung der 8 int. Malersymposien auf der Rudolfshütte/Stubachtal

Seit 1983 rege Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland

Öffentliche Ankäufe und Aufträge – Kataloge, Kalender

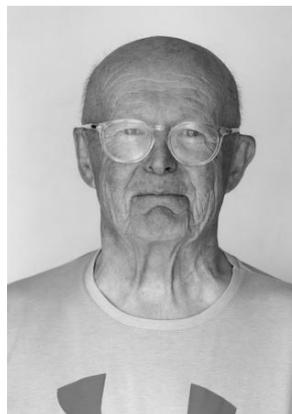
Volker Lauth 5723 Uttendorf; Breitnerweg 9, T. +43 650 6364965, volker.lauth@sbg.at

Markus Marageter – seit 1992 als Pianist und Gitarrist tätig. Er spielte 23 Jahre mit der Soul- und Funkband „Hot Pants Road Club“. Seit 2007 in verschiedenen Projekten: „Harry Ahamer und Band“, Singer/Songwriterin „Rosie Brown“, Kabarettist Gerold Rudle, „The Max.Boogaloos“, uvm. Seit heuer auch mit dem „Stubnblues“ tätig.

Informationen:

Verein TAURISKA Kammerlanderstall,
Künstlergasse 15a, Neukirchen a. Grv.,
+43 664 5205203,

office@tauriska.at, www.tauriska.at



Volker Lauth



Markus Marageter

DU, ja genau DU – dein Mitspracherecht ist uns wichtig: Sei ein Teil der Gemeinde, denn Gemeinde sind wir alle!

Wir bieten allen, die diese Möglichkeit nützen wollen,
die Gelegenheit und laden dazu herzlich ein.
Viele von uns haben hervorragende **Ideen und Visionen**, haben
kleine und große **Wünsche und Anregungen** für ein „**lebenswertes Neukirchen**“.

Und es geht ganz einfach:

Schreibe deine Wünsche und Anregungen dazu auf den Abschnitt
oder ein Blatt Papier und wirf es bis 26. Oktober 2023 in den

FÜR NEUKIRCHEN -Briefkasten am Marktplatz.

Natürlich kann das Ganze auch anonym – ohne Namensnennung – erfolgen.
Also, sei ein Teil der Gemeinde, **denn Gemeinde sind wir alle**,
und nütze diese Möglichkeit der Mitsprache, egal ob Groß oder Klein,
egal ob Jung oder Alt, denn **FÜR NEUKIRCHEN** steht FÜR Basisdemokratie
und will sie auch leben!

In diesem Sinne hoffen wir auf eine rege Teilnahme, freuen uns
auf **DEINE IDEEN** und bedanken uns jetzt schon dafür!

Der Vorstand und das Team von **FÜR NEUKIRCHEN**





Kindergarten Bienenkorb



Wir bedanken uns bei:

-  Thomas Scheuerer und seinem Team für die „Herberge“ in der Mittelschule während des Kindergartenumbaus;
-  Stefan Sörensen und seinem Küchenteam für die Bereitschaft, dass die Kinder, die sonst nie im Kindergarten essen, auch heuer wieder die Gelegenheit dazu bekommen haben;
-  Sonja Gassner und ihrer Familie für die Bereitstellung des hoteleigenen Hallenbades, damit wir unseren Schwimmkurs abhalten konnten. Einen riesengroßen Dank dafür, es hat uns die Organisation um ein Vielfaches erleichtert!
-  Michaela Klettli, die uns bei unserem „Gastessen“ mit selbstgemachtem Eis, als Nachspeise, versorgt hat (es gab 7 verschiedene Sorten, was die Auswahl sehr schwer machte).

Kindermund:

Ein Bub beobachtet eine Gruppe von Kindern, die mit einer Pädagogin ein Tischspiel (Obstgarten) spielen und meint: „Wos spüts es do?“ Die Pädagogin erlaubt sich einen Scherz und sagt: „Jo schau amoi genau, mia spün fonga“. Worauf der Bub ganz höflich fragt: „Durf i ba den Fongaspü a mittoa?“

Bei unserem Umzug in die MS halfen die Kinder mit Begeisterung und Elan mit. Mit einem vollem und somit auch nicht ganz leichtem „Umzugswagen!“ kurvten wir vom Kindergarten in die Mittelschule. Dabei stellte ein Bub gegenüber einer Pädagogin nüchtern fest: „Host a wench zwench Schmoiz!“

Nachdem es zum Mittagessen montags immer Süßes, in der gegebenen Situation Pofesen, gibt, fragt ein Kind, ziemlich laut, ein anderes: „Mogst du a a Prothesn!“

Helene Bachler, Bienenkorb



Ein etwas anderer Umzugswagen



Schwimmkurs



Auch wir haben wieder fleißig beim Müllsammeln mitgeholfen

Volksschule Neukirchen

Blühende Straßen

Mit einem „aufsehenerregenden Umwelt-Verkehrs-Projekt“ des Regionalverbandes Pinzgau haben wir heuer das Jahr gestartet. Mit leuchtenden Farben sollten die Straßen und Verkehrsflächen des Ortes „begrünt“ werden.

Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, die Farben wurden vom Regionalverband zur Verfügung gestellt. Von der Schule bis zum Hotel Kammerlander tummelten sich Blumen, Tiere, Schmetterlinge und vieles mehr auf den Verkehrsflächen. Es ist kein Werk von Dauer, aber den zahlreichen Besuchern nach war das Echo sehr positiv und wir konnten damit (kurzfristig) viel Freude bereiten.

Ausgangsposition Schuljahr 23/24

Hier wieder einige „Facts“ zum Schulbeginn: Wir starten in das neue Schuljahr mit 6 Klassen, das heißt mit 119 Schüler*innen. Die erste und zweite Stufe gibt es mit je einer Parallelklasse, die dritte und vierte Klasse leider nicht, dafür mit großen Schülerzahlen. Das Lehrerteam umfasst nun acht Lehrpersonen im Stammteam. Die Fotos der Klassen und unseres Teams sind bereits auf der Homepage zu sehen. Die wichtigsten Termine im heurigen Schuljahr sind dort ebenfalls zu finden und werden laufend aktualisiert.

In den Klassenforen konnten wir wieder positiv für den „Gesunde-Jause-Dienstag“ werben, und der ist auch schon angelaufen. Unser nachhaltiger, wöchentlicher Beitrag zu lernfördernder Ernährung. Wir hoffen, als Mitglied der „Gesunden Schule Salzburg“, dass auch die anderen Tage möglichst durch eine wertvolle Jause von Zuhause unterstützt werden.

Für die mentale Gesundheit unserer Schützlinge sind heuer Angebote von AVOS für Kinder, Eltern und Lehrer*innen geplant, die wir auf unserer Homepage und in den nächsten Berichten dokumentieren werden.

Nahtstelle VS-KIGA

Ein sogenannter Dauerbrenner ist die gute Kooperation mit dem Kindergarten. Die Schulanfänger haben ihre Büchertaschen schon toll bemalt und die Ausleihe in unserer Kinderbücherei hat bereits begonnen. Die Datenerhebung zur Schuleinschreibung findet heuer früher, Mitte November, am 22. und 23.11. statt und wird durch einen Elternabend abgerundet. Wie immer erfolgt die Einladung dazu zwei Wochen vorher.

Aktuelles

Mit Oktober haben unsere zertifizierten Lesepat*innen wieder ihre Arbeit aufgenommen und



Volksschule Neukirchen

unterstützen mit ihrer wertvollen Tätigkeit unsere Leser*innen. Als weitere Unterstützung der Leseaktivitäten gibt es in jeder Klasse das Antolin-Programm, in das die Kinder ihre (vor)gelesenen Bücher eintragen und Punkte sammeln können, diesmal vom Elternverein für ein Schuljahr finanziert. Herzlichen Dank dafür!

Die ersten und zweiten Klassen nehmen heuer klassenweise an drei Workshop-Angeboten der „Naturschule Pinzgau“ teil. Eine tolle Sache, die für unsere Schüler*innen kostenlos angeboten werden kann.

Gleich im Oktober und November haben die 2. Klassen und die 3. Klasse ihre Schwimmtage, die 4. Klasse reist ebenfalls noch vor den Herbstferien in die Landeshauptstadt mit einem sehr abwechslungsreichen Programm.

Rechtzeitig vor Redaktionsschluss schloss die Bäckerei Schroll ihre Eistruhen und lud die ganze Schule auf ein Sommer-Abschluss-Eis ein. Das haben natürlich alle Klassen sehr gerne angenommen! Vielen Dank!!!

Der Traum vom Raum als Wohlfühlort ...

Es scheint wieder einmal Bewegung in die Planung einer kindgerechten, hellen, freundlichen Lern- und Arbeitsumgebung für unsere Volksschulkinder zu kommen.

Schön ist es auch, dass nicht nur mir als Schulleiterin mit meinem Team die Wichtigkeit einer neuen Lernumgebung klar ist, sondern auch die Eltern der Volksschulkinder finden, dass ihre Kinder etwas Zeitgemäßes verdient haben.

So waren bei der letzten Sozialausschuss-Sitzung auch die Klassenelternvertreterinnen und die Obfrau des Elternvereines als Zuhörerinnen anwesend. Es ist sicher ein großer, mit hohen Kosten verbundener Schritt zur Zusammenlegung der Schulen, aber ein unbedingt notwendiger, wenn es nicht nur ein Lippenbekenntnis sein soll, dass den Neukirchnern das Wohl der Kinder am Herzen liegt. Der Traum von Räumlichkeiten, die dem heutigen Unterrichten entsprechen, soll doch bitte endlich wahr werden!

Hoffentlich gelingt es, dass grünes Licht für ein neues Konzept gegeben wird!

Mit viel Hoffnung auf ein gelingendes Schuljahr 23/24 grüßen herzlich

*Angelika Nussbaumer
und das Team der VS.*



Mittelschule

Aus der Mittelschule geplaudert ...

Schuljahr 2023/24

Am 11.09.2023 sind wir ins neue Schuljahr gestartet. Aufgrund der provisorischen Lehrfächerverteilung zu Schulschluss und der umfangreichen Vorarbeiten in den Ferien konnte der fertige Stundenplan an die Kolleg*innen bereits in der letzten Ferienwoche und an die Schüler*innen am 1. Schultag ausgegeben werden, wonach wir am Dienstag in der 1. Schulwoche mit dem stundenplanmäßigen Unterricht ab der 3. Stunde starten konnten. Ich danke hier meinen Kollegen Wolfgang Thauerer und Martin Probst für die ausgezeichnete Unterstützung. Am ersten Schultag startete das Schuljahr mit dem obligatorischen Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche, wobei wir uns an dieser Stelle nochmals bei Herrn Pfarrer Christian Walch für den tollen, kindgerechten Eröffnungsgottesdienst sowie die beeindruckende Predigt bedanken möchten.

Die Schüler*innen der 4. Klassen konnten zu Schulbeginn bereits die Berufsorientierungstage und das Schnuppern in den Betrieben durchführen sowie den Talente-Check in Salzburg absolvieren. In der 2. Schulwoche am Donnerstag konnten wir bei herrlichem Herbstwetter den 1. Ganztagswandertag abhalten. Ein Danke hier an die Kolleg*innen für die perfekte Organisation der Veranstaltungen.

Als Schulleiter der Mittelschule Neukirchen wünsche ich allen Schüler*innen ein erfolgreiches, gutes Schuljahr 2023/24 sowie allen Kolleg*innen ein gesundes Schuljahr voller Schaffenskraft und Freude am pädagogischen Wirken.

Ganz besonders den Schüler*innen der 1. Klassen wünsche ich an dieser Stelle nochmals einen bestmöglichen Umstieg/Einstieg an unsere Schule, mit einer möglichst kurzen Eingewöhnungsphase, v.a. jedoch viel Erfolg und Freude an der Mittelschule.

Schüler- / Lehrersituation 2023/24

Im Schuljahr 23/24 geht die Kurve der Schülerzahlen nach dem historischen Tiefststand an Schülern vom letzten Schuljahr mit einer Gesamtanzahl von 139 Schüler*innen verteilt auf 8 Klassen im Vergleich zu 124 Schüler*innen vom abgelaufenen Schuljahr wieder nach oben. Insgesamt unterrichten 25 Lehrpersonen an

unserem Standort, davon 7 Kolleg*innen mit verminderter, herabgesetzter Lehrverpflichtung. Als Krankenstands-Vertretungen konnten wir mit Frau Christina Lorenz seit Schulbeginn und mit Frau Pia Steiner – ab 09.10. – eine Vertretung für einige Lehrer-Wochenstunden finden.

31 Wochenstunden werden durch das Kollegium während der Krankenstände auf Mehrdienstleistungsbasis abgedeckt. Ich wünsche einerseits unseren Krankenstands-Vertretungen einen guten Start und frohes Schaffen an unserem Standort, andererseits unseren absenten Kolleg*innen Eva Budimaier und Gerhard Schlick einen raschen, vollständigen Genesungsverlauf und danke der Kollegenschaft für die bereitwillige Übernahme der Mehrdienstleistungen.

Zusatzangebote 2023/24

Auch heuer können wieder Unverbindliche Übungen bzw. Freigegegenstände angeboten und eröffnet werden:

- Gemeinschaftskunde - Soziales Lernen – 1. Kl. (je 1 Std.)
- Informationstechnologie (ECDL) – 3. Klassen – 1 Gruppe à 2 Std.
- Informationstechnologie (ECDL) – 4. Klassen – 1 Gruppe à 2 Std.

Geräteinitiative – digitale Endgeräte für 1. Klassen

Die Geräteinitiative und flächendeckende Ausstattung von Pflichtschüler*innen wird im heurigen Jahr mit den Schüler*innen der 1. Klassen vervollständigt. So verfügen künftig ALLE Schüler*innen über ein digitales Endgerät – an unserem Standort Windows Tablet mit Tastatur und Pen. Die Ausgabe der Geräte ist für Oktober vorgesehen. Danken möchte ich den Kollegen Wolfgang Thauerer und Julian Stöckl, die damit befasst sind, die Geräte der Installation und Inbetriebnahme zu unterziehen sowie die Tablets an die Kinder auszugeben.

Adaptierung der Stundentafel

Aufgrund der bundesweiten Inbetriebnahme der neuen Lehrpläne im letzten Schuljahr für alle Pflichtschüler*innen ergaben sich geänderte Vorgaben der Stundentafel. Grundsätzlich wurde/wird durch den Bund bzw. das Ministerium eine sogenannte subsidiäre Stundentafel vorgegeben.

Mittelschule

Etwaige Abweichungen dieser vorgegebenen Stundentafel müssen in ergänzenden Lehrplanbestimmungen festgehalten werden und an die Schulaufsicht übermittelt werden. Die Fächerbezeichnungen änderten sich aufgrund dieser Vorgabe des Bundesministeriums. Unsere bewährte Stundentafel wurde in einigen wenigen Punkten „feinjustiert“ und im Schulforum vom 27.06.2023 der Beratung und Beschlussfassung zugeführt. Konkret wurden 1 Wstd. Tastaturtraining/Maschinschreiben von der 1. Klasse als Pflichtgegenstand in die 2. Klasse, 1 Wstd. Kunst und Gestaltung (Bildnerische Erziehung) von der 1. Klasse in die 4. Klasse und 1 Wstd. Technik und Design (Werkerziehung) von der 1. Klasse in die 3. Klasse gegeben. So können im Stundenplan Technik und Design sowie Kunst und Gestaltung in der 1. Klasse als Kreativschiene in Form von Doppelunterrichtseinheiten 14-tägig alternierend unterrichtet werden.

Die Gesamtstundenanzahl der Schüler*innen unserer 1. Klassen minimiert sich daher auf 29 Wochenstunden, was für die Schüler*innen nur einen Nachmittag Unterricht bedeutet und aufgrund der geringeren Wochenstundenanzahl einen fließenden, besseren Umstieg von der Volksschule ermöglicht, da die Diskrepanz der Wochenstunden nicht mehr so groß erscheint.

Digitale Grundbildung als Pflichtgegenstand

Mit Start des heurigen Schuljahres wird die bundesweite Einführung von Digitaler Grundbildung auch für die Schüler*innen der 4. Klassen wirksam. Dies bedeutet 1 Unterrichtsstunde mehr für die 4. Klassen. Wie bereits letztes Jahr ausgeführt, kamen die Stunden entgegen mancher Entwicklungen aus den Jahren zuvor für Digitale Grundbildung nicht durch Einsparungen und Umschichtungen aus der bestehenden Stundentafel zu Stande, sondern zu den 120 Wochenstunden für ALLE Klassen hinzu, sprich 124 Wochenstunden für alle Schulstufen im Schuljahr 2023/24. Dies ist aus meiner Sicht ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung und unsere Schüler*innen werden künftig bestmöglich mit Inhalten der Digitalen Grundbildung unterrichtet.

Freistellungen vom Unterricht

Die Klassenvorstände sind zuständig für evtl. Freistellungen bis zu einem Tag. Freistellungen von 2 oder mehreren Tagen obliegen der Schul-

leitung. Ich ersuche aber eindringlich, von den Ansuchen einer Unterrichtsfreistellung NUR in wirklich begründeten Fällen Gebrauch zu machen! Solche Freistellungen sind NICHT selbstverständlich und erfolgen demnach nur in Ausnahmefällen.

Mittagessen Seniorenansitz

Im laufenden Schuljahr besteht wieder die Möglichkeit für Fahr Schüler, im Seniorenansitz zu Mittag zu essen. Ich danke den Verantwortlichen der Marktgemeinde für das Angebot. Ich danke Frau OLMS Inge Keil für die Abwicklung und Durchführung der Anmeldemodalitäten.

Gesunde Jause

Der Elternverein setzt die in den letzten Jahren initiierte „Gesunde Jause“ dankenswerterweise fort. Danke dafür! Ein herzliches Danke an Birgit Klausner für die Organisation der Gesunden Jause. Jeden ersten Mittwoch im Monat wird die Gesunde Jause vom Elternverein an unserem Standort zubereitet. Bereits letztes Schuljahr wurde jeweils der Mittwoch fix als Gesunder Jause Tag festgelegt, angelehnt an den Kindergarten und die Volksschule. So ist für Kinder in Neukirchen jeweils der Mittwoch der Gesunde Jause Tag während der gesamten Schullaufbahn. Wir ersuchen alle Eltern diesen Gesunden Jause Gedanken mitzutragen und den Kindern immer mittwochs – außer eben am ersten Mittwoch des Monats – eine Gesunde Jause von zuhause mitzugeben.

Sponsoring

Ich danke allen Spendern und Gönnern der Mittelschule sehr herzlich. In dieser Ausgabe möchte ich im Besonderen der Fa. Sport Herzog sowie der Fa. Bäckerei Schroll/Novum danken! Beide Firmen unterstützen uns über das ganze Jahr hinweg in überaus großzügiger Art und Weise. VIELEN herzlichen DANK im Namen der Schüler*innen und des Kollegiums.

Abschließend hoffe ich, entsprechend über den laufenden Betrieb und insbesondere über den Schulstart informiert zu haben, und verbleibe mit den besten Grüßen aus der Mittelschule.

*Dir. Thomas Scheuerer
Schulleiter Mittelschule Neukirchen a. Grv.*

Tourismusschule Bramberg

Ein gelungener Schulbeginn

Seit 11. September sind unsere Schulporten wieder für den Unterricht geöffnet. Ein für alle positiv empfundener Schulbeginn ist sehr wichtig, damit steigert sich die Motivation für die Herausforderungen im kommenden Schuljahr. Mit den neuen Erstklässlern in der HLT I und HF 1 können wir die Schüler/-innenzahl vom letzten Schuljahr halten und unser Team freut sich auf die kommenden Aufgaben.

Eröffnungsgottesdienst

Am 13. September feierten wir unseren traditionellen Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Bramberg. Diakon Karl Hinnerth war selbst Lehrer an einer Berufsschule und findet für die Jugendlichen stets die passenden Worte, die religiöse Gedanken und Lebensweisheiten griffig und altersgerecht verbinden. So ist der Eröffnungsgottesdienst ein Ansporn für die gesamte Schulgemeinschaft.

Dass die Tourismusschule Bramberg im Sinne unserer Tradition immer noch eine sehr enge Verbindung zur Kirche pflegt, zeigt auch der Besuch der Leitung des Amtes für Schule und Bildung der Erzdiözese Salzburg (Direktor KR Erwin Konjecic, Fachinspektor Markus Hammer, Personal- und Rechtsreferentin Angelika Radauer, Referentin für

katholische Privatschulen Christa Rohrer-Fuchsberger) am 18. September. Beide waren von der Schulführung von Schulleiterin Petra Mösenlechner mit zwei Schülern/-innen aus der HLT IV.B beeindruckt, zeigten viel Interesse für unsere höchst moderne Schulinfrastruktur und freuten sich über die freundliche Begrüßung durch unsere Geschäftsführung der Wirtschaftskammer, Gabriele Tischler und Karl Kitzmüller.

Kennenlerntage der 1. Klassen

Es ist uns sehr wichtig, dass sich die Schüler/-innen der 1. Klassen, HLT I und HF 1, schnell in den Schulalltag integrieren, sich wohl fühlen und dass sie eine gute Klassengemeinschaft aufbauen. Deshalb organisieren wir für diese Klassen in der ersten Schulwoche unsere Kennenlerntage mit den Klassenvorständen/-innen. Durch Kommunikationsspiele, sportliche Aktivitäten und gemeinsamen Spaß lernen sich die Schüler/-innen untereinander kennen und natürlich auch ihre Klassenvorstände, Melanie Breiter für die HLT I und Stefan Wallner für die HF 1.

Pädagogisch Bewährtes wird von uns fortgeführt und verfeinert, die Kennenlerntage sind eine sehr erfolgreiche Veranstaltung für die Erstklässler.



Eröffnungsgottesdienst, v.l.n.r.: Doris Nindl, Analena Budimayr, Simone Innerhofer-Sinnhuber, Diakon Karl Hinnerth, Simon Robitzer und Dir. Petra Mösenlechner



Kennenlerntage – v.l.n.r: Valentin Kröll-Schnell, Jakob Schöppl, Mathias Innerhofer, Levente Bajusz, Max Gruber, Matteo Perz, Simon Hetz und Sophia Brikic

Tourismusschule Bramberg

„Tage der offenen Tür“

Ich nutze das Angebot des Sporkulex um Sie, liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner, über die Tourismusschule Bramberg zu informieren und Ihnen unser Bildungsangebot näher zu bringen. Am besten lernen Sie uns kennen, wenn Sie uns besuchen. Dies gilt für interessierte Jugendliche genauso wie für deren Eltern, Großeltern und Freunde. Es gilt für alle!

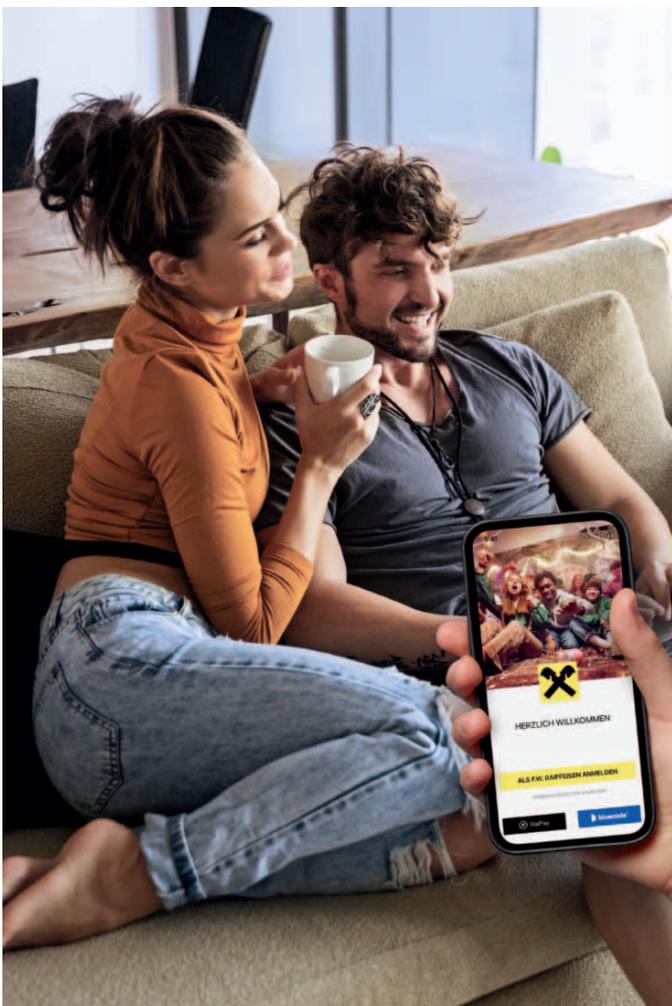
Deshalb freut es mich, Sie einzuladen, die Tourismusschule Bramberg an unseren „Tagen der offenen Tür“ oder Informationstagen am **13. und 14. Oktober 2023** zu besuchen.

Wir stehen für Freundlichkeit zu unseren Gästen, kulinarische Highlights, vor allem für unsere enge Verbindung zu unserer gemeinsamen Region, die wir durch unser Bildungsangebot stärken.

*Eine schöne Herbstzeit wünschen
Petra Mösenlechner und die Schulgemeinschaft
der Tourismusschule Bramberg.*



Vorne v.l.n.r.: Christa Rohrer-Fuchsberger, Angelika Radauer, Dir. Petra Mösenlechner, Direktor KR Erwin Konjecic, Simone Innerhofer-Sinnhuber und Fachinspektor Markus Hammer, hinten v.l.n.r.: Karl Kitzmüller und Gabriele Tischler



Raiffeisenbank
Oberpinzgau



MEIN ELBA. EINFACH. SICHER. SCHNELL.

DAS ERFOLGREICHSTE ONLINE BANKING ÖSTERREICHS.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



salzburg.raiffeisen.at/meinelba

NEUKIRCHNER



Kaufleute

25 Partner für Ihren lokalen Einkauf

ALPEN SPORTS GMBH

WINTERSPORTGESCHAFT, SKI- UND SNOWBOARD-VERLEIH

BÄCKEREI ENSMANN GMBH

BROT UND GEBÄCK, CAFE UND KUCHEN

BLUMEN & FLORISTIK GELI

HOCHZEITS-, TRAUERFLORISTIK, ACCESSOIRES, DEKO

BRUNNER & CO TROCKENBAU

BAUMARKT

GESCHENKE & IDEEN CZERNY

GESCHENKE FÜR JEDEN ANLASS, SCHULBEDARF

GUAD DRAUF

BIO-REGIONAL-HANDGEMACHT

GWANDSTUBN

TRADITIONELLE MODE

H&M SCHÖPP UND NIEDEREGGER

KFZ-SERVICE

HÜTTL ERWIN

RAUM AUSSTATTUNG, MALEREI, WOHNACCESSOIRES

INTERSPORT HARMS

SPORT, MODE, VERLEIH, SERVICE

KINDER SPORT & SPIEL

BACHMATER

MONA LISA

WELLNESS, KOSMETIK- & HAARSTUDIO

NINDL'S SPORT TRACHT MODE

50 JAHRE - EINFACH GUT

NICKI'S SCHNITTSTELLE

FRISEUR & KOSMETIK

NOVUM

CAFE, BÄCKEREI, KONFITOREI, EISDIELE, BAR & PIZZERIA

RAIFFEISENBANK OBERPINZGAU

RED ZAC DANKL.NET

DER ELEKTROPROFI IN IHRER NAHE

RUMPOLD FLEISCHHAUEREI

SPEZIALITÄTEN AUS DER NATIONALPARKREGION

SCHÖPPL'S SPECKLADEN

PINZGAUER SPEZIALITÄTEN

SPARKASSE NEUKIRCHEN

SPORT 2000 HERZOG

VERKAUF, VERLEIH, SERVICE

S.OLIVER STORE NEUKIRCHEN

DAMEN-, HERREN- UND KINDERMODE, WÄSCHE

STREET STYLE

FASHION & MORE

TAUERN SPORT

BERG / SKI | RUN | KLETTERN | SHOP

VELADOR

TEXTILDROCK & WORKWEAR

#ichkauflokal

Bücherei

Hallo liebe Leser*innen,

ein großes Lob wieder an alle Kinder - 36 Lesepässe konnten wir zur Verlosung einreichen und jedes Kind hat als kleine Anerkennung einen Eisgutschein erhalten! Vielen Dank an die Firma SCHROLLback GmbH für die Unterstützung.

Darum gibt es auch immer Neues für junge Leser in der Bücherei ... – Habt ihr schon die neue Serie von „**Frau Honig**“ entdeckt: Seit das Kindermädchen Frau Honig mit ihrem Bienenschwarm bei Familie Sommerfeld eingezogen ist, ist jeder Tag ein Abenteuer! Tauch ein in eine wunderschöne und honiggelbe Welt ...

Übrigens - von den besonders beliebten **Tonies** können wir inzwischen **über 40** verschiedene anbieten!!

Als neuen Bestandteil unserer Berichte haben wir uns überlegt, die eine oder andere **Buch-/Spielempfehlung** aus unserer eigenen Feder bzw. von euch **Lesern** zu veröffentlichen.

Wem ein Buch besonders gut gefallen hat, ein Kinderbuch, das begeistert hat oder auch ein Spiel – bitte schickt uns ein paar kurze Zeilen, die wir hier veröffentlichen können. buecherei@neukirchen.at

Zum Einstieg

möchte ich euch das Buch „**Fischers Frau**“ von Karin Kalisa vorstellen. Ein Roman über „Die Perser der Ostsee“. Keine Ahnung, was da gemeint ist? Ging mir auch so, aber ... 1928 verloren die pommerschen Fischer durch ein 3-jähriges Fangverbot ihre Existenzgrundlage. Es entstand die Idee, die Knüpfertigkeiten der Fischer, die sie für das Ausbessern ihrer Netze benötigen, zur Herstellung von Teppichen zu nutzen. Sie gehören seit 2023 zum **immateriellen Kulturerbe** laut Unesco. Die Geschichte rankt sich um eine Kunstkuratorin, die in unserer Zeit einen ganz besonderen Teppich beurteilen soll. Mir gefällt die Geschichte, weil sie **einen historischen Hintergrund** hat. Das finde ich immer besonders spannend und man stolpert so über Dinge, über die man vorher nichts wusste.



Neuer LeseSTOFF für Erwachsene

geht bei uns natürlich auch nie aus. So haben wir unter anderem die beliebte Krimiserie von Luise Penny umfassend ergänzt: Krimispannung ohne allzu grausame Details und trotzdem immer fesselnd und überraschend.

Wir wünschen euch wieder viel Spaß beim Schmökern, Lesen, Spielen und freuen uns auf euren nächsten Besuch. Bis bald!

Für das Bücherei-Team
Hanna Gassner





VALENTINO



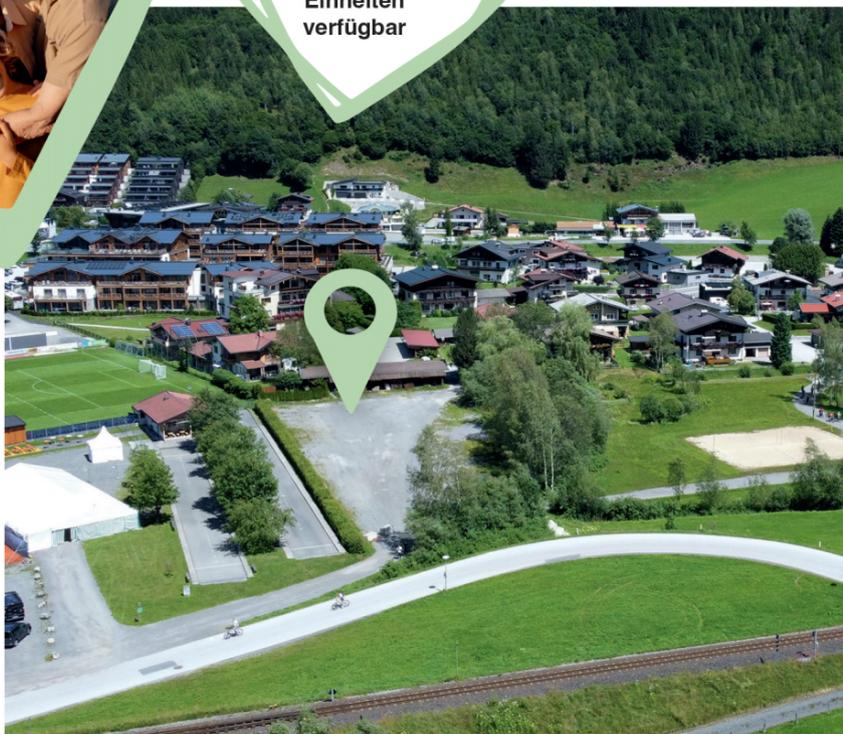
Nur 10
Einheiten
verfügbar

Im Herzen von Neukirchen am Großvenediger, umgeben vom Bergmassiv des Nationalparks Hohe Tauern, entstehen zehn exklusive Neubauwohnungen.

In dem dreigeschossigen Neubau, ausgestattet mit einem Lift, finden sich Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern, jeweils mit eigenem Garten, Terrasse oder Balkon.

Highlight ist die anspruchsvolle Architektur in Kombination mit einem nachhaltigen Energiesystem - die Energieversorgung erfolgt durch eine eigene Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

Jeder Einheit ist ein eigener, zusätzlicher, separater Abstellraum sowie ein überdachter Parkplatz zugewiesen.



REK
REAL ESTATE KNAPP

Ansprechpartner: **Niklas Knapp**, MA staatl. gepr. Immobilienmakler
Tel.Nr.: **+43 (0)664 14 44 974**
E-Mail: **office@realestateknapp.com**
Webseite: **www.valentinowohnbau.at**



Musikum

Bläserklasse für „junggebliebene“ Musikant*innen

Es ist nie zu spät, für das Erlernen eines Instrumentes gibt es keine Altersbegrenzung! Mit diesem Gedanken wurde in Kooperation mit dem Musikum Mittersill, der Leader Nationalparkregion Hohe Tauern und der TMK Neukirchen das Projekt Bläserklasse für „Junggebliebene“ verwirklicht.

Die Leitung dieser Bläserklasse oblag Christian Stallner. Der Unterricht fand über zwei Jahre, wöchentlich abwechselnd im Ensemble- und Orchesterunterricht statt. In dieser Zeit wurde Neues erlernt und bereits Gelerntes wieder gefestigt. Für Christian Stallner war es enorm wichtig, das Miteinander zu fördern und den Spaß am gemeinsamen Musizieren in den Vordergrund zu stellen.

Die Bläserklasse ist ein modernes, motivierendes und effektives Musikunterrichtskonzept, durch

welches Konzentration, vernetztes Denken, Selbstvertrauen und Teamfähigkeit gefördert wird.

Durch aktives Musizieren in der Gruppe werden die Lerninhalte verständlicher und somit der Unterricht motivierender.

„Ich möchte allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern für ihre erstaunlichen Fortschritte in dieser kurzen Zeit gratulieren. Dieses Projekt zeigt uns, dass Musik im Stande ist, die Generationen zu verbinden!“, so Gunther Kalcher, Direktor des Musikum Mittersill.

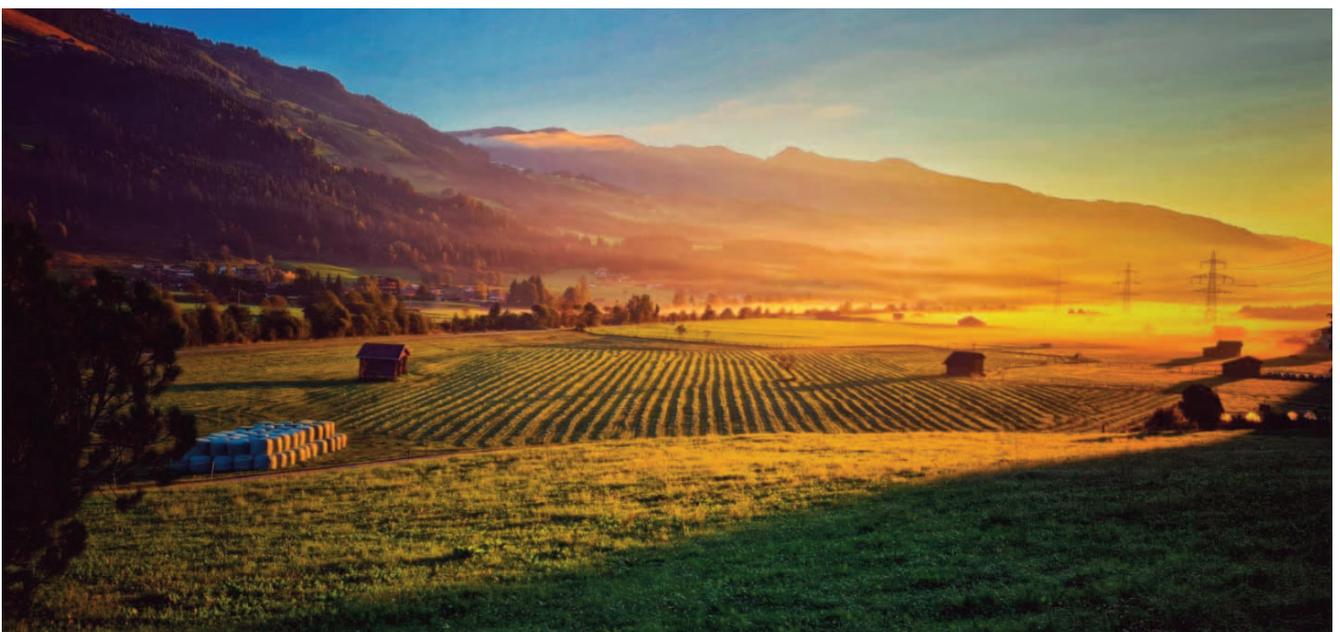
Das Abschlusskonzert fand am 29.06.2023 im Tauriska Kammerlanderstall in Neukirchen statt.

Isabella Lerch, Musikum



In stiller Trauer ein großes Danke!

Am 12. August 2023 verstarb der gebürtige Neukirchner Erich Unterwurzacher nach kurzer, schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr in seiner Wahlheimat Melbourne / Australien. Erich war in Australien ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann und hat stets Kontakt zu seiner Heimatgemeinde im Oberpinzgau gehalten. Es war ihm und seiner Charo ein Anliegen und Vergnügen, sich einmal im Jahr für ein paar Wochen in Neukirchen in seinem Elternhaus aufzuhalten (früher gerne im Winter / zuletzt in den Sommermonaten), damit langjährige Freundschaften gepflegt werden konnten. Übers Internet war er stets bestens informiert, was im Pinzgau vor sich ging. Wollte er nähere Auskünfte darüber, holte er sich diese per WhatsApp-Nachrichten von Freunden bzw. per Telefonaten. Erich unterstützte seinen Vater Stefan beim Aufbau des Gemeindearchivs massiv, war ein Gönner und Unterstützer der seinerzeitigen Sommerfestspiele und des Sporkulex. All jene, die ihn in Australien (u.a. auf seiner Farm) besuchten, schwärmten von seiner Gastfreundschaft und seiner Großzügigkeit. Mit einem Wort: ein großartiger Mensch! Ruhe in Frieden, lieber Erich, und danke für alles! (hk)



Morgendliche Herbststimmung im Oberpinzgau, Foto Clemens Kirchner, Kronauhof

Es sei angemerkt ...

Vom dauernden Wiegen wird die Sau nicht fatter!

Kaum zurück aus den Sommerferien hallt bereits in den ersten Schultagen der laute Ruf nach Schularbeits-, Test- und Prüfungsterminen durch das Konferenzzimmer. Man müsse ja als Lehrer*in zu Noten kommen, im Laufe des Schuljahres möglichst viele davon sammeln, um Klarheit über die Leistungen der Schüler*innen zu bekommen. Dieser Glaube an die Aussagekraft und positive Wirkkraft von Schulnoten hält sich hartnäckig.

Auf der anderen Seite erzählt mir ein 8-jähriger Volksschüler: „Wir haben jetzt Englisch in der Schule – voi cool! – wäre noch viel cooler, wenn wir nicht schon diese Tests hätten!“

Schüler*innen für ein neues Schulfach zu motivieren und zu begeistern durch gemeinsames Tun ist ein großes Privileg von uns Lehrer*innen. Freude am Lernen ist Grundvoraussetzung für jeden nachhaltigen Lernerfolg!

Leider sind Schulnoten in diesem so grundlegenden und wichtigen Prozess, in dem Kinder Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten – und damit Lebenszuversicht – erwerben sollen, kontraproduktiv. Pädagogische Ziele werden durch ein Beurteilungssystem untergraben, das Schüler*innen wettbewerbsmäßig vergleicht, langsamer Lernende systematisch beschämt und die Leistungsbereitschaft vieler Kinder zerstört! Aus Freude am Lernen wird ständiger Leistungs-

druck. Schüler*innen werden schnell in die Guten und die Schlechten eingeteilt und Noten werden nicht als Rückmeldung, sondern als Bewertung der Person erlebt. – Eine Sackgasse im Schulsystem!

Als Lehrer wünsche ich mir, dass der Ruf nach Noten übertönt wird vom Ruf nach gutem, motivierendem, gerechtem, effektivem und humorvollem Unterricht, in dem nicht die Noten im Vordergrund stehen. Ich wünsche mir aussagekräftigere Formen der Leistungsbeurteilung, die den individuellen Bildungsprozessen unserer Schüler*innen gerecht werden. Kein Lernen im Gleichschritt, bei dem alle Kinder über den gleichen Kamm geschert werden!

Nur so werden wir uns dem Anspruch annähern, dass kein Kind zurückgelassen wird und nicht über ein selektives Notensystem letztlich Verlierer produziert werden. Auch ein Zitat von Werner Heisenberg, einem der bedeutendsten Physiker des 20. Jahrhunderts, macht deutlich, dass es in der Schule um wesentlich mehr geht als um hineingestopftes Wissen, das, auswendig gelernt, in Tests und Schularbeiten wiedergegeben werden soll:

„Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn man alles vergessen hat, was man einmal gelernt hat.“

Christian Ebenkofler



Seniorenansitz

Neue Pflegedienstleitung

Im Seniorenansitz gab es mit September einen Wechsel in der Pflegedienstleitung:

Frau Gitti Hollaus, die seit mehr als fünfundzwanzig Jahren im Haus als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin beschäftigt war und seit 2011 die Pflegedienstleitung innehatte, hat mit Ende September den wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Der neue Pflegedienstleiter ist nun seit September DGKP Herbert Brunner, der ebenfalls seit 23 Jahren im Seniorenansitz tätig ist.

Herbert hat damals eigentlich nur „schnuppern“ wollen und hat dann festgestellt, dass ihm diese Arbeit sehr viel Freude bereitet. Nach der Ausbildung zum diplomierten Altenfachbetreuer entschloss er sich 2013 die Ausbildung zum gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege zu absolvieren. Im vergangenen Jahr folgte dann die Ausbildung zum Pflegedienstleiter.

Wir bedanken uns bei Gitti ganz herzlich für die jahrzehntelange Mitarbeit, vor allem für die Be-

reitschaft so viele Jahre die Verantwortung für den Pflegebereich zu übernehmen. Es waren nicht immer leichte Zeiten, besonders während der vergangenen Jahre, die uns pandemiebedingt doch sehr gefordert haben.

Zugleich bedanken wir uns bei Herbert für die Bereitschaft, diese Verantwortung ab jetzt zu tragen und sind uns sicher, dass wir mit ihm und seinem Team unser Haus auch gut in die Zukunft führen können.

Weiters haben wir noch Andrea Brunner, die seit 31 Jahren als Pflegeassistentin beschäftigt war, in den Ruhestand verabschiedet und danken ihr für ihre tolle Mitarbeit und die liebevolle Betreuung.

*Karin Maier
Seniorenansitz*



Post von Janis



Liebe Oma!

Wie geht es dir? Ich habe gehört, du bist hergekugelt und im Spital. Das tut mir so leid! Aber alles wird wieder gut werden. Da bin ich mir ganz sicher! Ich dadad dich ja eh gerne besuchen, aber der Hubert sagt, die lassen mich nicht zu dir. Vielleicht tut mein Brief ein wenig beitragen, dass es dir bald wieder besser geht. Hast du meine Karte aus dem Urlaub eh bekommen? Zuerst habe ich mich gewundert, dass du mir nicht zurückgeschrieben hast. Aber dann habe ich gemerkt, dass ich ja keine Adresse draufgeschrieben habe. Doch die ist eh so einfach zu merken: Janis, Toskana, Italien. Dann kommt das sicher zu mir, denn sie kennen mich dort auch schon alle.

Jetzt sind wir wieder daheim, und ich muss dir sagen, liebe Oma, das war ein gemütlicher Urlaub. Die Hinfahrt hat sich ein wenig gezogen. Doch Ute und Hubert haben mir und dem Willy so schöne Betten im Auto gebaut. Das war richtig gemütlich. Deshalb haben wir auch auf der ganzen Fahrt keinen Muxer gemacht, so nett war es. Und ich glaube, wir hatten auch mehr Platz als die Beiden, die vorne gesitzt sind. Ich kenne mich da unten in der Toskana in dem Haus mit dem großen Garten ja schon gut aus, bin ja schon zum dritten Mal da. Voriges Jahr hatte ich dieses Pech mit den juckenden Viechern. Aber heuer hat Ute ganz ein gutes Mittel gekauft, und es juckte nix mehr. Hubert ist wieder viel gegangen, aber mich hat er nie mitgenommen. Zuerst war ich ein wenig traurig, aber dann war es mir wurscht. Denn manchmal tut mir beim Bergabgehen eh schon ein wenig das Gestell weh, überhaupt wenn ich weiter gehe. Bin halt auch nicht mehr der Jüngste. Der Willy war auch nett, manchmal musste ich ihm schon zeigen, wer der Chef in Montebello ist.

Wir haben heuer auch wieder den Geburtstag von der Ute gefeiert. Fini war da, aber leider nur ein paar Tage. Die Hannah ist auch dagewesen, hat aber auch nicht lange bleiben können. Das war schade, denn ich mag die Beiden sehr gerne, und sie sind auch immer so lieb zu mir. Ja, eh zum Willy auch. Getaugt hat mir auch, dass wir nicht so oft in der Stadt herumgekoffert sind. Zum Essen gab es leckere Sachen aus einer Dose, aber so gut wie die Hundewurst vom Rumpold wars trotzdem nicht. Da freue ich mich

schon, wenn ich die wieder bei dir bekomme, liebe Oma. Deshalb musst du ganz schnell heimkommen. Du musst der Babsi bitte sagen, dass sie dawei eine kauft. War schade, dass sie und der Harmsi auch nicht kommen konnten. Und der Gustav hat mir auch sehr gefehlt, doch der musste zuhause seine Brüder kindsen. Ach wuff, wenn doch der Sebastian auch einmal kommen dadad, aber der tut ja lieber Schiffal fahren mit seinen Freunden. Ja, und was der Willy alles aufgeführt hat, muss ich dir auch noch erzählen. Jeden Tag ist der im Pool geschwommen, hat so getan, als wäre der ganz alleine für ihn. Und einmal hat Ute einen teuren Käse gekauft, ich glaube Barmesan heißt der. Sie hat ihn leider auf dem Schneidbrett in der Küche liegen gelassen. Und der Willy hat ihn gefladdert, ist sofort damit in den Olifenhein geflüchtet. Als Ute es bemerkt hat, hat sie ihn gerufen, doch er hat überhaupt nicht folgen getan, und hat alles verputzt. Dann ist er erst gekommen. Der Käse war ein wenig salzig, deshalb hat der Willy nachher ganz viel getrunken. Und es war ein großes Drum Käse gewesen.

Beim Meer waren wir auch, aber das Wasser tut ja dem Willy viel mehr taugen als mir. Ich mag das Nasse ja überhaupt nicht. Aber sonst taugt es mir schon volle in der Toskana, und Ute und Hubert haben gesagt, dass wir nächstes Jahr auch wieder hinfahren. Mir soll es recht sein. Denn wenn sie uns im Auto immer so schöne Betten bauen, fahre ich sehr gerne und es ist mir auch egal, wenn es dann länger dauern tut. Nun sind wir wieder zuhause, und ich soll diese blöde Wurmkur machen. Da mischen sie mir immer dieses Zeug, das ihnen die Frau Herr gibt, in mein Fressen. Aber ich habe eine gute Nase, deshalb höre ich dann einfach mit dem Essen auf. Und außerdem kenne ich diesen Trick schon, bin ja nicht blöd.

Liebe Oma, komme bald heim, dann komme ich dich besuchen und erzähle dir noch mehr vom Urlaub. Darauf freue ich mich schon sehr. Und vorher musst du dem Willy deine Daumen drücken, ich drücke ihm meine Pfoten, dass er die Prüfung schafft.

Liebe Grüße und alles Gute! Bis bald!

Dein Janis

DRUCK IST WERT



VOLL

Vergleichen Sie zum Beispiel die Lebenszeit eines Print-Produktes mit der einer Online-Kampagne, sehen Sie, dass der klassische Druck einfach länger lebt – und damit auch länger wirkt.

SO EINFACH IST DAS.

samson
DRUCK

Veranstaltungskalender

Oktober 2023

12.10.	15:00	Donnerstag	„Hoagascht um Droi“ - Informationsveranstaltung: Demenz, Patientenverfügung, Vorsorgekarte usw. - Tauriska
13.10. bis 15.10.		Freitag bis Sonntag	Oktoberfest 2023 - Sportplatz Neukirchen
13.10. bis 15.10.		Freitag bis Sonntag	Festival Hohe Tauern - Regionalverband Oberpinzgau

November 2023

11.11.		Samstag	Schnitzljagd - Alpenvereinjugend
23.11.	19:00	Donnerstag	60. ordentliche Hauptversammlung der Oberpinzgauer Fremdenverkehrs- und Bergbahnen - AG, Venediger Stubn, Neukirchen

Dezember 2023

15.12. bis 17.12.		Freitag bis Sonntag	Neukirchner Advent im Ortszentrum
16.12.	17:00	Samstag	Adventlesung „Schreibs auf“ - Tauriska
31.12.	14:00	Sonntag	Silvesterfeuerbrennen - Alpenvereinjugend

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger: www.neukirchen.at

Information für Veranstalter*innen: Veranstaltungen können einfach und bequem über die Homepage www.neukirchen.at veröffentlicht werden. Die Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger sind Ihnen dabei gerne behilflich.

Lawinenwarnkommission Wildkogel



Die Lawinenwarnkommission Wildkogel, vertreten durch Stefan Knapp und Matthias Kammerlander, bedankt sich sehr herzlich bei den Bergbahnen Wildkogel und bei Eva und Gregor Knapp für die Übergabe von ABS-Rucksäcken.





SMARAGDBAHN BRAMBERG von 9. – 26.10.2023 (bei Schönwetter) in Betrieb

WILDKOGELBAHN NEUKIRCHEN Sektion 1 ab 9.10.2023 geschlossen

Aufgrund technischer Servicearbeiten bei der Sektion 1 der Wildkogelbahn in Neukirchen geht es von Bramberg aus mit der Smaragdbahn bequem ins Höhenwandergebiet Wildkogel.

ATTRAKTIONEN UND ANLAGEN



Mountaincart Strecke

Die Strecke ist während der Öffnungszeiten der Smaragdbahn geöffnet, jeweils bis 16 Uhr (bei entsprechender Witterung)



Rutschenweg

Nur bei **Schönwetter und trockenen Bedingungen** geöffnet. Rutschmatten-Verleih (obligatorisch) bei der Mittelstation der Wildkogelbahn, letzte Ausgabe: 16 Uhr, Rückgabe am Ende des Rutschenweges



Sektion 2 Wildkogelbahn

Nur bei **Schönwetter und trockenen Bedingungen** ist die Sektion 2 der Wildkogelbahn (Mittelstation – Bergstation) geöffnet.

BAHNÖFFNUNGS- INFORMATIONEN

Bis 18 Uhr am Vortag wird bekanntgegeben, falls die Auffahrt mit der Smaragdbahn aufgrund der Wettervorhersage am Folgetag nicht stattfinden kann und alle Attraktionen und Anlagen geschlossen bleiben.

Informationen im Wildkogel-TV und in den Apps

GUT ZU WISSEN

- ✓ **Bustransfer** zwischen Neukirchen und Bramberg während des Bahnbetriebes – tagesaktuelle Informationen bei den Talstationen
- ✓ **Wildkogel Alm** geöffnet
- ✓ **Aussichts-Bergrestaurant:** Restaurant geschlossen, Toiletten geöffnet
- ✓ **Tarife** für Berg- und Talfahrt, Mountaincarts, Rutschmatten: www.bergbahnen-wildkogel.at



Bergbahnen Wildkogel

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

60. ordentliche Hauptversammlung

der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft findet am Donnerstag, den 23. November 2023 um 19:00 Uhr in der „Venediger Stubn“ in 5741 Neukirchen am Großvenediger, Marktstraße 64 statt. Die Veröffentlichung in der Wiener Zeitung ist fristgerecht erfolgt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses inklusive Lagebericht des Vorstandes, Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2022/2023
3. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2021/2022
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022/2023
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022/2023
6. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates – für die restliche Periode
7. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023/2024

Einladung und detailliertere Information ergeht noch per Postwurf „Wild auf WILDKOGEL!“

Wintersaison 2023/24

Der Start in die kommende Wintersaison erfolgt – sofern „Frau Holle“ und/oder ihre technischen Helfer zustimmen – am Freitag, den 8. Dezember 2023. Vorerst bis Sonntag, den 10. Dezember 2023 und dann geht es von Freitag, den 15. Dezember 2023 durch bis Sonntag, den 7. April 2024.

Die Vorbereitungen auf die kommende Wintersaison laufen wie immer um diese Zeit auf Hochtouren, die aktuellsten Infos dazu gibt's dann im „Dezember-sporkulex“.

Wir wünschen einen schönen Herbst und freuen uns auf euren Besuch in der Wildkogel-Arena – geöffnet bis zum Nationalfeiertag am Donnerstag, den 26. Oktober 2023.

Bernhard Gruber, Vorstand

M: + 43/664/4023473

e: b.gruber@bergbahnen-wildkogel.at



Winterstart



03.11. - 11.11.2023

-20%
AUF ALLES*

*Gültig von 03.11. - 11.11.2023 bei INTERSPORT Harms auf aktuelle, lagernde Winterware. Ausgenommen reduzierte Winterware, Flugblattaktionen, Stappreisartikel, Dienstleistungen und Gutscheinkauf. Nicht mit anderen Gutscheinen und/oder(Rabatt) Aktionen kombinierbar.